

Wie notwendig die Verkündigung der ewigen Frohbotschaft ist, zeigt folgende Gegenüberstellung [von Ernst Simon {Simon Bibel}, Missionar]:

DIE VERFÄLSCHTE FROHE BOTSCHAFT DIE WAHRE FROHE BOTSCHAFT (GALATER 1:6-9)

Falsche Lehre: Weltliches Reich, Weltkirche

Biblische Lehre: Jahschuas [Jesu] Reich ist nicht von dieser Welt
- (Johannes 18:36); **Versammlungen**

Falsche Glaubensgrundlage: Tradition [Prof. Walter Veith: mit ‚Tradition‘ erklärt die römisch-katholische Kirche: „Die Heilige Schrift darf nur im ‚Rahmen der Tradition‘ interpretiert werden!“ d. h. die ‚Tradition‘ steht über die Bibel!] **Richtige: Gottes/Elohims Wort: die Bibel - alleiniger Maßstab** - (Joh. 17:17)

Falscher Hoherpriester: auf Erden: Papst. - (2. Thessalonicher 2:3,4)

Wahrer Hoherpriester: im Himmel: Jahschua der Messias [Jesus Christus] - (Hebräer 8:1,2; Epheser 1:22 + 5:23; Kolosser 1:18)

Jahschua Mittler: Maria (Mutter Gottes), **Heilige, Priester**
Ein [einziger] Mittler: Jahschua der Messias - (1. Timotheus 2:5)

Falsches Heiligtum: in den Kirchen

Wahres Heiligtum: im Himmel - (Offenbarung 11:19)

Falscher Ruhetag: Sonntag (erster Wochentag) [seit dem 01.01.1976 UNO-Beschluss: im Kalender beginnt die Woche mit dem Montag anstatt dem Sonntag!]; (Daniel 7:25; Offenbarung 14:9-11); **(Mal-)Zeichen des Tieres**
Biblischer Ruhetag: Sabbat (siebenter Wochentag), der Samstag; (1. Mose 2:2,3; 2. Mose 20:8-11; Mk. 2:27,28); **Siegel Gottes/Elohims [Gedenktag an den Schöpfer und an die Schöpfung. - Der Messias: HErr des Sabbats (Mk.2:28)]**

Falsches Opfer: Messopfer

Gültiges Opfer: Blut Jahschuas [Jesu] - (1. Petrus 1:18,19)

Falsche Taufe: Besprengung

Biblich: Glaubentaufe (Mark. 16:16) [Erwachsenentaufe “auf den Namen Jahschua / Jesu” (Apg. 2:38; {Editor: Apg. 8:16; 10:48; 19:5; Röm. 6:3-4; Galater 3:27; 1.Kor. 6:11}); Untertauchen: Joh. 3:22,23] - Gedächtnis der Auferstehung

Falsche Rechtfertigungslehre: Werksgerechtigkeit (Ablas)

Biblich: Glaubensgerechtigkeit - (Römer 3:28; Philipper 3:9) **[und im Glauben an Jahschua / Jesus alle Gebote halten]**, (Jakobus 2:20, 24, 26)

Falsche Unsterblichkeitslehre: Seelenlehre (Seele im Himmel, Fegefeuer oder Hölle)

Biblich: Gott/Elohim allein hat Unsterblichkeit - kein geschaffenes Wesen - (1. Tim. 6:16; Pred. 3:20, 21; 12:7; 1. Mo. 2:7). **Und JAHWEH Elohim bildete den Menschen, Staub von dem Erdboden, und hauchte in seine Nase den Odem des Lebens; und so wurde der Mensch zu einem lebendigen Seelenwesen!**

Falsche Straflehre: Ewige Pein

Biblich (Offenbarung 20:14, 15): Ewiger Tod

Falsche Anbetung: Bilderverehrung, Reliquien [Heilige - Maria, Joseph u.a.]

Wahre Anbetung: In Geist und Wahrheit - (Joh. 4:24; Mt. 6:1-15; Jes. 8:19, 20; Apg. 17:29-31; 1. Johannes 5:21) **[Miriam (Maria) ruht im Grab - (Prediger 9:5)]**

Falsche Millenniumslehre: Friedensreich auf Erden

Biblische: Tausendjährige Herrschaft mit dem Messias im Himmel
- (1. Thessalonicher 4:17; Offenbarung 20:6)

ERGÄNZUNG [Editor]:

Erstes, zweites und viertes Gebot (Sabbat) etc. aufgelöst, abgeändert
Gebote JAHWEH's sind ewig gültig - (Matthäus 5:18; Römer 7:12)

Falsche Hoffnung auf Errettung: Allein durch Gnade, ohne Beseitigung aller Sünden (Sünde = Übertretung der Gebote Gottes/Elohims)

Biblich: „Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“ - (Matthäus 5:48); **alle Gebote halten einschließlich des Sabbats, des Samstags = viertes Gebot**

Falsche Gotteserkenntnis, falsche Gottesanbetung: Doktrin: drei Personen, drei Götter: Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist. Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit, Trio, Trinität [= Baal-Schalischa/-Salisa, 2. König 4:42] ist eine heidnische, unbiblische Lehre.

Biblich: EIN Gott/Elohim, der Vater - (Jak. 2:19); **der Sohn Elohims, unser HErr: der Messias, unser alleiniger Erlöser** - (Joh. 17:3). **Heiliger Geist: der Geist Elohims mit seinem heiligen Namen JAHWEH, die Kraft, die von Elohim herausgeht; denn JAHWEH ist Geist** - (Joh. 4:24; 3:34; Röm. 6:9, 10, 23; 8:9, 14; 15:19; 2. Kor. 2:11, 12, 14; 3:16; 1. Joh. 2:22-23; 4:1-3; 2.Thes. 2:3-7)

Falsche Opferlehre (Messopfer): Transsubstantiationslehre, bei der in jeder Messe der Messias immer und immer wieder neu geopfert wird.

Biblich: „Denn durch ein Opfer hat er auf immerdar vollkommen gemacht, die geheiligt werden.“ (Hebräer 10:14 + 9:25, 26, 28 + 10:10, 18, 26)

Ablehnung der Präexistenz des Messias: Er war vor dem ersten Kommen auf der Erde nicht vorhanden oder: nur ein Geist und keine Person ==>

Biblich: Anerkennung der Präexistenz: Er hatte vor dem ersten Kommen auf der Erde seine Herrlichkeit im Himmel; der Messias, der Sohn JAHWEH's, war schon da, bevor etwas existierte. - (Johannes 1:18; 3:13, 16; 5:23; 8:47-59; 16:28; 17:5, 8, 24; Lukas 4:18, 43; 9:48; 10:16; Sprüche 8:22-36; Hebräer 1:2; // Judas 3)

»Erster Engel: „Fürchtet **JAHWEH** und gebt ihm die Ehre! Denn die Stunde seines Gerichts ist! Und betet den an, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!“

Zweiter Engel: „Gefallen, gefallen, ist das große Babylon (die römische Kirche), die große Stadt, das alle Nationen von dem Glutwein ihrer Unzucht (dem Wein ihrer geistlichen Hurerei) hat trinken lassen!“

Dritter Engel: „So jemand das Tier (= **VICARIUS FILII DEI, das Papsttum, 666**) anbetet und sein Bild (USA) und nimmt sein Malzeichen (Sonntag!) an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des **Zornes JAHWEH's** trinken, der unvermischt (lauter; ohne Gnade) eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den (Augen der) heiligen Engel und vor dem Lamm.

„Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr an ihren Sünden nicht teilnehmet und von ihren Plagen nicht mitbetroffen werdet! Denn ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und **JAHWEH** hat ihrer Freveltaten/Ungerechtigkeiten gedacht.“ (lese Offenbarung 14:6-10; 18:1-8)

Zitate: «Durch das Abweichen von Gott und der Aufnahme einer Verbindung mit den Heiden, wurde die jüdische Gemeinde zu einer Hure; und Rom, das genauso verderbt wurde, indem es die Unterstützung der weltlichen Mächte suchte, empfing dasselbe Urteil.

Babylon wird „Mutter der Hurerei“ genannt. Unter den Töchtern müssen Kirchen zu verstehen sein, die ihre Lehren und Überlieferungen festhalten und ihrem Beispiel folgen, indem sie die Wahrheit und das Wohlwollen Gottes daran geben, um eine **gesetzwidrige Verbindung mit der Welt** einzugehen. Die Botschaft aus Offenbarung 14, die den Fall Babylons verkündet, muss also auf religiöse Gemeinschaften Anwendung finden, die einst rein waren, aber verderbt geworden sind. Da diese Warnungsbotschaft vor dem Gericht erfolgt, muss sie deshalb in den letzten Tagen verkündet werden und kann sich **nicht allein auf die römische Kirche beziehen**, denn diese befand sich schon seit vielen Jahrhunderten in einem gefallenem Zustand. Weiterhin wird im 18. Kapitel der Offenbarung das Volk Gottes {JAHWEH's} aufgefordert, aus Babylon herauszugehen... Der Ausdruck Babylon (Verwirrung) mag mit Recht auf diese Gemeinschaften angewandt werden, da alle bekennen, ihre Lehren der Heiligen Schrift zu entnehmen, und doch in fast abweichenden Glaubensbekenntnissen und Lehren.

Die große Sünde, die Babylon zur Last gelegt wird ist, dass sie mit dem Wein ihrer Hurerei alle Heiden getränkt hat. Dieser betäubende Becher, den sie der Welt anbietet, stellt die **falschen Lehren** dar, die sie als Folge ihrer **ungesetzlichen Verdingung mit den Großen der Erde** angenommen hat. Freundschaft mit der Welt verdirbt den Glauben und übt einen verderblichen Einfluss auf die Welt aus, indem sie Lehren verbreitet, die den deutlichsten Aussagen der Heiligen Schrift zuwiderlaufen. Rom **enthielt** dem Volk die Bibel vor und verlangte von allen, dass man statt ihrer seine Lehren annehmen solle.

Die **Anbetung von Bildern und Reliquien**, die **Anrufung der Heiligen** und die **Erhöhung des Papstes** sind listige Anschläge Satans, um die Gemüter des Volkes von Gott und von seinem Sohn abzuziehen.

Die **römisch-katholische Kirche**, die heidnische Bräuche mit denen des Christentums vereinte, und wie das Heidentum Gottes Wesen entstellte, hat zu nicht weniger grausamen und empörenden Gewohnheiten Zuflucht genommen. In den Tagen der Oberherrschaft Roms gab es **Folterwerkzeuge**, mit denen es die Annahme seiner **Dogmen** erzwang. Es gab **Scheiterhaufen** für jene, die dem Anspruch Roms nicht nachgeben wollten. **Blutbäder** wurden in einem solchen Umfang verübt, was erst im jüngsten Gericht sichtbar werden wird. **Würdenträger der Kirche** dachten sich Mittel aus, beeinflusst vom **Geist Satans**, die die größtmöglichen **Qualen** verursachten, ohne doch dabei ihr Opfer zu töten. In vielen Fällen wurde dieses **teuflische Verfahren** bis zur äußersten Grenze des für Menschen noch Erträglichen wiederholt, bis die Natur den Kampf aufgab und der Leidende den Tod als angenehme Befreiung begrüßte.

Die **römische Kirche** bietet heute der Welt ein äußeres Bild der Sauberkeit, indem sie über **ihren Bericht schrecklicher Grausamkeiten** einen Mantel von Entschuldigungen breitet. Sie hat sich wohl in christliche Gewänder gehüllt - in ihrem Wesen jedoch ist sie unverändert. Jeder **Grundsatz des Papsttums**, der in vergangenen Jahrhunderten Geltung hatte, ist auch **heute noch gültig**. Die in finstersten Zeiten erlassenen Verordnungen und Lehren werden noch immer aufrechterhalten.

Wir dürfen nicht vergessen, dass sich Rom damit brüstet, unveränderlich zu sein. Die Grundsätze **Gregors VII.** und **Innozenz III.** sind noch immer die Grundsätze der **römisch-katholischen Kirche**. Und hätte sie neuter die Macht, sie würde sie genauso eifrig nutzen wie in den vergangenen Jahrhunderten {Inquisition im Zweiten Weltkrieg; Jesuiten am Werk}... Rom strebt nach Wiederherstellung seiner Macht, um seine verlorene Oberhoheit wiederzugewinnen. - **Das Wort Gottes hat vor der herannahenden Gefahr gewarnt.** Bleibt diese Warnung unbeachtet, so wie die protestantische Welt erfahren, was Roms Absichten wirklich sind - doch erst wenn es zu spät ist, den Schlingen zu enttrinnen. Rom nimmt im Stillen an Macht zu. Seine Lehren üben auf Parlamente, auf Kirchen und auf die Herzen der Menschen ihren Einfluss aus... Wir werden bald sehen und spüren, wohin römischer Geist zielt. **Wer dem Wort Gottes glauben und gehorchen will, wird sich dadurch Schmach und Verfolgung zuziehen.**» aus: «**DER GROSSE KONFLIKT - The Great Controversy - Der große Kampf**», Ellen Gould White, 2009, S. 323, 324, 327, 477-479, 488. Editor: {...}

„Der größte Fehler, den wir der Reformation zuschreiben können, ist die Tatsache, dass die Reformatoren keine Reformen mehr durchgesetzt haben. Hätten sie die Reformen immer weiter fortgeführt, bis sie die letzte Spur des Papsttums, wie die Lehre von der Unsterblichkeit der Seele, die Besprengungstaufe, die Trinitätslehre und ... des ... Sonntags beseitigt hätten, so wäre die Kirche heute frei von ihren unbiblichen Irrtümern.“ - (James White, 7. Februar 1856, Review & Herald, Band 7, Nr. 19, S. 148, Abs. 26).

„New York Katechismus, entnommen der Ausgabe ‚Der römische Katholizismus‘, S. 127“: „Er ist der wahrhaftige **Stellvertreter Christi**, das Oberhaupt der gesamten Kirche, der **Vater** und der **Lehrer aller Christen**. Er ist der **unfehlbare Herrscher**, **Verfasser der Dogmen**, der **Führer der Konzile**, der **Welt-Herrscher der Wahrheit**, der **Schiedsrichter der Welt**, der **oberste Richter des Himmels und der Erde**, **Richter über alle**, der von **keinem gerichtet wird**, **Gott auf Erden selbst.**“ => „Nichts davon ist in der Heiligen Schrift offenbart!“

„Das **Papsttum** ist ein neues Babel {Babylon}, dessen Baumeister die furchtbaren Gestalten des alten Götzendienstes sind. Eine Analyse des Papsttums zeigt uns, daß wirklich alle jene alten Systeme in ihm existieren.“ Wylie, *Geschichte des Papsttums*, S. 13. **Das päpstliche Rom** entzog dem Volke das Buch der göttlichen Wahrheit, um in der **Tradition** und den **Konzilienbeschlüssen** seine eigene **Autorität** an die Stelle **der Bibel** zu setzen; verkehrte die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben, um sich selbst die Kraft der Sündenvergebung anzueignen; tastete Gottes Zeit und Gesetz an, um **seinen Kirchengelobten** Geltung zu verschaffen, veranstaltete die herrlichen Gedächtnisse der Demut, des Todes, Begräbnisses und der Auferstehung Jesu und **schuf sich selbst Sakramente** und richtete die **Schlüsselgewalt** auf, um sich **als Stellvertreter Gottes** in seinen Stuhl zu setzen.“ aus: „*Die Weissagung Daniels*“, L. R. Conradi, 1901, S. 158.

1864 erklärte {Papst} Pius IX. in einem Syllabus **Gewissensfreiheit als Wahnsinn**, erkannte der Kirche die **Zwangsgewalt** noch immer zu, vermöge derer einst Ketzer hingerichtet wurden und bezeichnete die **Gleichberechtigung der christlichen Konfessionen** als einen **verdammungswürdigen Irrtum**. **Noch nie**, sagte er, hat ein Papst die Grenzen seiner Gewalt überschritten, noch nie in Sachen des Glaubens oder der Moral geirrt {ist das Morden der Kirche von Rom an gläubige Menschen nicht gegen die Moral?? 150 bis 250 Millionen Märtyrer sind zu beklagen, ob klein oder groß, ob jung oder alt!}. Er behauptete gegen französische Bischöfe: „**Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!**“ {d. h.: wer gegen mich ist, der verliert sein Leben!} und als **krönender Schlußakt** wurde am 18. Juli 1870 unter **Donner und Blitz** im plötzlich verfinsterten Saal durch den zitternden Papst unter **Beistimmung von 533 Bischöfen** die **Unfehlbarkeit des Papstes** verkündigt. **Redenbacher**, S. 947-949. aus: „*Die Weissagung Daniels*“, L. R. Conradi, 1901, S. 128-130, 136; Editor: {...}

Die greulichste Ausgeburt der **römischen Kirche** aber ist die **Inquisition**. **Redenbacher** schreibt hierüber {auf} S. 399: „Hier und dort drangen die Inquisitoren unversehens in die Häuser ein; alle irgend Verdächtigen wurden ergriffen, in scheußliche Kerker geworfen, durch die schauderhaftesten Torturen zum Geständnis der Ketzerei gezwungen und dann zum Gerichte des Feuertodes verurteilt, das aber die weltliche Obrigkeit vollziehen mußte; „**denn die Kirche trinkt kein Blut!**“ (?) **Zahllos loderten die Scheiterhaufen und die Exekution ging immer mit großer Feierlichkeit im Beisein hoher Herren und ungeheurer Volksmassen vor sich.** - **Guineß** bemerkt: „**Es ist berechnet worden, daß die Päpste von Rom direkter – oder indirekter Weise fünfzig Millionen Märtyrer {einschließlich der Dunkelziffer: 150 bis 250 Millionen Märtyrer} wegen ihres Glaubens getötet haben.**“ „**Das nahende Ende**“, Bd. I, S. 287. aus: „*Die Weissagung Daniels*“, L. R. Conradi, 1901, S. 128-130, 136; Editor: {...}

„Die Romherrschaft in Deutschland wird, wenn sie erst voll errichtet ist, also ganz das gleiche bedeuten wie in vergangenen Jahrhunderten; denn Rom bleibt sich gleich, muß sich gleich bleiben, dank seiner Glaubensüberzeugung. Was diese Romherrschaft aber in vergangenen Jahrhunderten bedeutet hat, das will nicht ich, sondern das möge Graf Hoensbruch den Deutschen sagen, der aus einer sehr fromm katholischen Familie stammte und selbst 14 Jahre Jesuit war. - Er schreibt in seinem bekannten Buche „Das Papsttum“:

„Es ist eine unbestreitbare Wahrheit, daß die Päpste Jahrhunderte lang an der Spitze eines Mord- und Raubsystemes gestanden haben, das mehr Menschenblut geschlachtet als irgendein Krieg oder eine Seuche; „**im Namen Gottes und Christi**“. Der Weg des Papsttums ist ein Weg des Grauens und des Entsetzens. Rechts und links ist er eingesäumt von Tausenden von Scheiterhaufen und Tausenden von Blutgerüsten. Prasselnd schlagen die Flammen zum Himmel empor. Unser Fuß überschreitet rinnende Bäche von Menschenblut, Menschenleiber krümmen sich in der roten Glut. Abgehackte Köpfe rollen über den Weg. An uns vorübergeschleppt werden Jammergestalten; ihre Augen sind erloschen im langen Dunkel der Kerker; ihre Glieder sind verrenkt und zerfleischt von der Folter, ihre Seelen geknickt, entehrt und geschändet. In diesem grauenvollen Zuge der nach Zehntausenden zählt, sehen wir zarte Kinder, die Lieblinge ihrer Mütter, die Hoffnung ihrer Väter...“

Der Eid der „**Ritter vom Kolumbus-Eid**“ mit seiner Verpflichtung zum grausamsten Mord an den Ketzeren verbürgt die Ausrottung der Andersgläubigen in „**Friedenszeiten**“. Die eifrige Kriegshetze dieser Ritter im Faschismus verbürgt die Vernichtung unseres Volkes in dem nahe drohenden Weltkrieg auf Deutschem Boden. ... Rom. Juda mit Jesuitenorden und Freimaurerei ... für die Versklavung der Völker unter Rom und Juda. aus: „*Was Romherrschaft bedeutet*“, von Mathilde Ludendorff, S. 18

~ Hebräer 11:1 „Es ist aber der Glaube ein zuversichtliches Vertrauen auf das, was man hofft, ein festes Überzeugtsein von Dingen, die man mit Augen nicht sieht.“ ~

~ Eph. 2:8-9 „Denn durch Gnade seid ihr gerechtfertigt worden auf Grund des Glaubens, und zwar nicht durch euer Verdienst, nein, JAHWEH's Geschenk ist es; nicht durch Werke, damit sich niemand rühme.“ ~